

Medienmitteilung, 31. Mai 2022

Eingang Petition «Für menschenwürdige Arbeitsbedingungen bei der Spitex MBS»

Die Trägergemeinden der Spitex MBS, die Gemeinden Beromünster, Büron, Rickenbach und Schlierbach haben am 20. April 2022 die Petition «Für menschenwürdige Arbeitsbedingungen bei der Spitex MBS» von ehemaligen Mitarbeitenden der Spitex MBS und von der Unia überreicht bekommen. Die Petition umfasst 889 Unterschriften, wovon rund 400 in den betroffenen Trägergemeinden gesammelt wurden, der Rest in anderen Gemeinden und ausserhalb des Kantons Luzern.

Was die Petition aussagt und verlangt

Die Petition sagt zusammengefasst aus, dass bei der Spitex MBS unhaltbare Arbeitsbedingungen herrschen und dass Anliegen des Personals ignoriert würden. Die Petition verlangt, dass die Trägergemeinden ihre Verantwortung wahrnehmen und die Situation rasch beenden. Mit einer Petition kann ein Anliegen an die zuständige Behörde gerichtet werden. Jede Person, unabhängig von Alter, Staatsangehörigkeit und Wohnort, kann eine Petition lancieren und unterschreiben.

Wie die Trägergemeinden mit der Petition umgehen

Die Trägergemeinden nehmen die Situation sehr ernst und stehen im Rahmen der Leistungsvereinbarung im fortdauernden Austausch mit der Spitex MBS. Die Petition überschneidet sich mit Massnahmen, welche bei der Spitex MBS bereits in der Umsetzung sind. So ist unter anderem in Zusammenarbeit mit den Trägergemeinden eine Ombudsstelle für die Mitarbeitenden eingerichtet worden. Weiter wird das Führungskader der Spitex gecoacht. Eine Personalveranstaltung hat stattgefunden, weitere sind geplant. Es werden zusätzliche Massnahmen im Bereich Führung, Kommunikation und Organisation folgen. Die Spitex MBS hat erkannt, dass in der Vergangenheit Fehler in der Kommunikation, der Führung und der Organisation gemacht wurden.

Die Trägergemeinden haben im Zuge der bereits definierten Massnahmen den Mitarbeitenden Gespräche angeboten, welche stattgefunden haben. Die Erkenntnisse daraus sind dem Vorstand der Spitex als oberstes Führungsorgan zur Aufarbeitung und Umsetzung weitergeleitet worden. Für die operative Führung und Umsetzung ist die Spitex MBS verantwortlich.

Die Spitex MBS ist für die Trägergemeinden und für die Bevölkerung eine wichtige Leistungserbringerin und erfüllt nach wie vor professionell ihre Leistungsvereinbarung. Aus diesem Grund ist für die Trägergemeinden klar, dass sie hinter der Spitex MBS stehen und sie bei der Lösung der aktuellen Herausforderungen unterstützen.

Die eingereichte Petition wird anerkannt und ernst genommen. Sie löst jedoch keine weiteren Massnahmen seitens Trägergemeinden aus. Die Spitex MBS ist daran, die aktuellen Herausforderungen zu lösen. Die Trägergemeinden sind überzeugt, dass die Herausforderungen bei der Spitex MBS gelöst und die Organisation wieder stabilisiert wird.

Für weitere Auskunft

Carmen Beeli, Sozialvorsteherin Gemeinde Beromünster
carmen.beeli@beromuenster.ch; 041 932 14 24